

«Tiere liegen mir am Herzen»

BRIG-GLIS | Auf Tiergemälde trifft, wer von heute Samstagabend an die Briger Pinakothek betritt. Die Werke stammen von Judith Katharina Berchtold-Kündig.

Nicht nur Tiere sind es, welche dieser Glarner Malerin Sujets liefern. Menschen halten ebenfalls regelmässig Einzug in ihre Bilder. Schönheit, Kraft und Ruhe der Natur – auch sie dienen ihr als Inspirationsquelle. Im vergangenen Jahr zeigte die Glarner Künstlerin – «meine bessere Hälfte ist Walliser», lacht sie – im Stockalperturm zu Gondo ihre Arbeiten. Auch in Oberwald stellte sie bereits aus. Seit gut sieben Jahren trete sie regelmässig mit ihren Bildern an die Öffentlichkeit, erzählt Judith Katharina Berchtold-Kündig. Und freute sich über die Einladung in die Simplonstadt, welche sie nach der Werkschau in Gondo erhielt. In der Pinakothek geht nun heute Samstag um 17.00 Uhr die Vernissage über die Bühne; die Ausstellung steht Interessierten dann bis zum 29. November (Dienstag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr, an Samstagen von 10.00 bis 16.00 Uhr) offen.

«Der Blick eines Tieres vermag oft mehr...»

Konkret gemalt die Sujets, in freien Formen der Hinter-

grund – so kommen die Acrylbilder dieser Künstlerin daher. Warum sie in ihren Werken Menschen und Tiere verewigt?

«Mit dem Malen von Menschen kann ich meinen Emotionen gut Ausdruck verleihen», sagt sie. «Und Tiere liegen mir einfach am Herzen. Der Blick eines Tieres vermag oft mehr zu sagen als die Worte eines Menschen», findet sie.

Vor allem Kühe, aber auch Schwarzhalsgeissen und Schwarznasenschafe gucken einem aus ihren Bildern entgegen. «Kühe sind sozusagen meine Zugpferde», lacht sie. Und je mehr sie das Wallis kennenlernte, umso mehr wuchsen ihr auch Geissen und Schafe ans Herz.

«Ein Abtauchen in eine andere Welt»

Judith Katharina Berchtold-Kündig ist hauptberuflich als Lehrerin für bildnerisches Gestalten tätig. So oft es geht, ist sie in ihrem Atelier anzutreffen. «Malen ist mehr als nur Hobby», hält sie fest. Die Malkunst interessierte sie schon von Kindesbeinen an. «Kunst war stets ein Thema», blickt sie zurück. Warum sie denn seit Jahren derart intensiv malt? «Für mich bedeutet Malen ein Abtauchen in eine andere Welt. Dieses Schaffen erlaubt es mir, Emotionen Ausdruck zu verleihen», lautet ihre Antwort.



Freude. Mit ihrer Malkunst will Judith Katharina Berchtold-Kündig – hier mit einem ihrer Werke in der Briger Pinakothek – jene Freude weitergeben, welche ihr das künstlerische Schaffen bereitet.

FOTO WB

«Schöne Dinge länger festhalten...»

«Kunst ist frei, so wie die Gedanken, welche Künstler wie auch Betrachter prägen», hält sie fest. Zeichnen und Malen würden es ihr erlauben, «Gedanken, Begegnungen, Erfahrungen – aber auch einfach schöne Dinge aus unserer Welt länger festzuhalten», erklärt sie.

Hätte sie ein Hauptziel ihres künstlerischen Schaffens zu nennen – was würde sie nennen? «Freude bereiten», sagt Judith Katharina Berchtold-Kündig. Was ihr Lebensfreude vermittelt, will sie mit ihren Bildern weitergeben. Welche Reaktionen sie auf ihre Bilder erhält? «Negatives wird einem

eigentlich nie gesagt», antwortet sie und fährt fort: «Was ich oft zu hören bekomme: Die Tiere verfügen über einen tiefgründigen Ausdruck, welcher den Betrachter anspricht.»

Insgesamt 22 Acrylbilder sind es, welche also ab heute Abend in der Briger Pinakothek auf ihr Publikum warten. An der Vernissage um 17.00 Uhr wird Paul Gsponer die Laudatio halten, während Dominique Boriello die Feier musikalisch untermalt. Am 17. Oktober steht zudem ein «Begegnungs-Abend» auf dem Programm. Ein Abend, der von 17.00 bis 21.00 Uhr die Möglichkeit bietet, sich mit der Künstlerin zu unterhalten.

blo